

## Nutzungsbedingungen Videotelefonie

von Pro Psychotherapie e.V., Landwehrstraße 35, 80336 München, nachfolgend „Betreiber oder PP e.V.“ genannt.  
Stand 01/2021

### 1. Geltungsbereich / Vertragsgegenstand

- (1) Diese Nutzungsbedingungen gelten ausschließlich für die Nutzung des von Pro Psychotherapie e.V. angebotenen Dienstes zur Durchführung von Videosprechstunden von Psychotherapeuten, Heilpraktikern für Psychotherapie oder Ärzten für Psychotherapie (nachfolgend „Behandler“ genannt) mit ihren Klienten. Zur Nutzung des Dienstes berechtigt sind Behandler, die mit einer „Großen Seite“ (auch „zur Probe“) auf [www.therapie.de](http://www.therapie.de) eingetragen sind.
- (2) Die optionale Videotelefonie-Funktion muss durch den Behandler vor der ersten Inanspruchnahme einmalig durch Bestätigung der vorliegenden Nutzungsbedingungen aktiviert werden.
- (3) Diese Nutzungsbedingungen regeln die Rechtsbeziehungen zwischen dem Betreiber und allen natürlichen oder juristischen Personen, die die Videosprechstunde nutzen (Klienten, Behandler).
- (4) Andere Angebote von Pro Psychotherapie e.V. sind nicht Gegenstand dieser Nutzungsbedingungen.

### 2. Leistungsumfang

- (1) Der Betreiber bietet einen eigenständigen Videosprechstunden-Service an. Klienten und Behandler können damit separat vereinbarte Online-Therapiesitzungen durchführen.
- (2) Der Dienst wird auf Servern der Webseite [www.therapie.de](http://www.therapie.de) ausgeführt. Dort erhalten die Klienten den Zugang zur Nutzung von Videosprechstunden mit ihrem Behandler. Der Betreiber erhebt keine Gebühren für die Nutzung der Videotelefonie.
- (3) Die Videosprechstunden finden in einem virtuellen Sprechzimmer statt, das für die Dauer der Sitzung auf dem Server des Betreibers eröffnet wird. Alle Verbindungen sind verschlüsselt. Die Videosprechstunde beginnt sobald Therapeut und Klient das virtuelle Sprechzimmer betreten haben. Sie wird nicht aufgezeichnet oder gespeichert.

### 3. Hinweise zu medizinischen und therapeutischen Leistungen

- (1) Der Betreiber stellt ausschließlich die Nutzung der Plattform zur Verfügung und bietet über den Dienst selbst keine medizinischen oder therapeutischen Leistungen an.
- (2) Weder eine Vereinbarung noch die Durchführung von Videosprechstunden mit dem Behandler ersetzen den persönlichen Arztbesuch. Suchen Sie einen Arzt oder Psychotherapeuten vor Ort oder in dringenden Fällen eine Notfallambulanz auf.
- (3) Für die medizinische und therapeutische Versorgung über das Internet gelten für Anbieter besondere berufsrechtliche Bestimmungen und Einschränkungen.

Das Leistungsangebot ist daher auf die aktuellen rechtlichen Möglichkeiten begrenzt.

- (4) Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Inanspruchnahme der Videosprechstunde. Der Betreiber ist berechtigt, die Nutzung des Dienstes ohne Angabe von Gründen zu verweigern.
- (5) Alle Behandler unterstehen der beruflichen Schweigepflicht gegenüber Dritten. In Ausnahmefällen, in denen nach Beurteilung des Behandlers eine Gefährdung für den Klienten oder Drittpersonen angenommen werden muss (Suizid- oder Tötungsabsichten, Missbrauch von Kindern etc.) besteht eine gesetzliche Auskunftspflicht.

#### 4. Technische Voraussetzungen

- (1) Um den Dienst in Anspruch nehmen zu können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:
  - Computer/Tablet/eingeschränkt Smartphone mit modernem, WebRTC-fähigem Internet-Browser (zum Beispiel Chrome, Edge oder Safari) in der jeweils aktuellen Version
  - Internetverbindung mit ausreichender Bandbreite
  - Mikrofon zur Übermittlung der Sprache
  - Funktionierende Webcam für die Übermittlung des eigenen Videobilds
  - Lautsprecher/Kopfhörer für die Wiedergabe der Sprache
- (2) Darstellung, Funktionsumfang und Benutzerfreundlichkeit können bei der Verwendung bestimmter Browser bzw. Betriebssysteme nur eingeschränkt zur Verfügung stehen.
- (3) Im Rahmen der mobilen Nutzung des Dienstes eventuell anfallende Mobilfunkgebühren sind von den Nutzern des Dienstes selbst zu tragen.

#### 5. Nutzungsvoraussetzungen

- (1) Behandler: Für die Nutzung des Videosprechstunde-Dienstes setzt der Betreiber voraus, dass der Behandler
  - a. auf der Webseite [www.therapie.de](http://www.therapie.de) mit einer „Großen Seite“ (auch „zur Probe“) eingetragen ist
  - b. den optionalen Videotelefonie-Dienst durch Zustimmung zu den vorliegenden Nutzungsbedingungen vor der erstmaligen Nutzung aktiviert hat
  - c. mit der Zustimmung zu diesen Nutzungsbedingungen vor der ersten Inanspruchnahme des Dienstes dem Betreiber bestätigt, über eine Einwilligung des Klienten zur Durchführung der Therapiesitzung per Videosprechstunde zu verfügen. Der Betreiber ist nicht verpflichtet diese Bestätigung zu prüfen.
- (2) Klienten: Für die Nutzung des Videosprechstunde-Dienstes setzt der Betreiber voraus, dass der Klient
  - a. vor der jeweiligen Nutzung der Videosprechstunde den vorliegenden Nutzungsbedingungen zugestimmt, die Datenschutzerklärung von therapie.de zur Kenntnis genommen sowie in die Nutzung der IP-Adresse eingewilligt hat. Diese Einwilligung geschieht mittels Aktivieren einer Check-Box durch den Klienten. Ohne diese technische Einwilligung jeweils

vor dem Start einer Online-Therapiesitzung ist die Nutzung der Videotelefonie für Klienten technisch ausgeschlossen.

- b. Eine darüberhinausgehende Eingabe von Daten durch den Klienten ist nicht erforderlich.

## 6. Zugriff auf den Dienst

- (1) Behandler: Zugriff auf die Videotelefonie-Funktion erhalten die Behandler über ihr Kundenkonto bei therapie.de. Dort können sie
  - a. Termine anlegen (und wieder löschen)
  - b. Klienten zur Online-Therapiesitzung einladen: Zu diesem Zweck muss der Behandler in einem konkreten Termin auf den Link „Einladungslink“ klicken. Nach diesem Klick öffnet sich ein Pop-Up-Fenster, das den Link zum einmaligen virtuellen Sprechzimmer sowie einen Button "Einladungslink per E-Mail verschicken" enthält:
    - i. Variante 1: Per Copy & Paste kann der Behandler den Einladungslink kopieren und als Text in jeder beliebigen Anwendung wieder einfügen und von dort aus an Klienten verschicken.
    - ii. Variante 2: Bei Klick auf den Button öffnet sich das E-Mail-Programm auf dem Endgerät des Behandlers. Dabei wird vom Dienst des Betreibers ein Textvorschlag für die Einladung inklusive des einmaligen und persönlichen Klienten-Links für den Eintritt in das virtuelle Sprechzimmer sowie Datum und Uhrzeit des Sitzungstermins aber keinerlei persönliche Daten des Klienten an das E-Mail-Programm des Behandlers übergeben. Der Therapeut muss die E-Mail-Adresse des Klienten ergänzen, kann den Textvorschlag anpassen und versendet die E-Mail anschließend auf seinem Endgerät über sein E-Mail-Programm.
  - c. den Sitzungen beitreten.
- (2) Klienten müssen sich für die Nutzung der Videosprechstunde nicht registrieren. Für den Zutritt zum virtuellen Sprechzimmer erhalten Klienten von ihrem Behandler einen einmaligen persönlichen Einladungslink.

## 7. Behandlungsvertrag und Kosten der Behandlung

- (1) Die im Rahmen der Videosprechstunde angebotenen medizinischen und therapeutischen Leistungen werden ausschließlich vom Behandler angeboten und erbracht.
- (2) Bei der Durchführung der Videosprechstunde zwischen Klient und Behandler kommt unter Umständen ein gesonderter Behandlungsvertrag zwischen Klient und Behandler zustande. Diesen schließen Klient und Behandler ohne Beteiligung des Betreibers ab.
- (3) Die Nutzung des Videotelefonie-Dienstes ist für Klienten und Behandler kostenfrei.
- (4) Für vom Behandler im Rahmen einer Videositzung erbrachte Dienstleistungen können von diesem ggfs. Honorare erhoben werden. Hierüber wird der Klient durch den Behandler gesondert informiert.
- (5) Die Abrechnung der im Rahmen der Videosprechstunde erbrachten Leistungen erfolgt durch den Behandler gegenüber der Krankenkasse bzw.

bei Selbstzahlern gegenüber dem Klienten entsprechend der gesetzlichen Vorschriften.

## 8. Pflichten

- (1) Der Klient ist verpflichtet, den einmaligen persönlichen Einladungslink, den er von seinem Behandler erhalten hat, gegenüber unbefugten Dritten geheim zu halten. Der Behandler ist unverzüglich zu informieren, sobald der Klient davon Kenntnis erlangt hat, dass der Einladungslink unbefugten Dritten vorliegt.
- (2) Der Behandler ist verpflichtet, das zu einem Termin gehörende Notizfeld nicht mit personenbezogenen Klientendaten zu befüllen. Möchte er dies trotzdem tun, so obliegt es der Verantwortung des Behandlers als Auftraggeber mit dem Betreiber des Dienstes als Auftragnehmer einen Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung zu schließen.
- (3) Die Teilnehmer an der Videositzung dürfen während der Nutzung der Plattform keine Äußerungen oder Handlungen vornehmen, deren Bereitstellung, Veröffentlichung und Nutzung gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten oder Rechte Dritter verstößt.
- (4) Es besteht ein Aufzeichnungsverbot für die gesamte Zeit der Videosprechstunde. Die Teilnehmer der Videosprechstunde gewährleisten, dass sie zu keiner Zeit Ton- oder Bildaufzeichnungen der Video-Sprechstunde anfertigen. Insoweit wird auf die §§ 201 und 201a StG verwiesen.
- (5) Jegliche Form von Werbung im Rahmen der Videosprechstunde ist untersagt.

## 9. Nutzungerechte

- (1) Dem Klienten stehen nur die nach diesen Nutzungsbedingungen eingeräumten Rechte an dem Internetangebot zu.
- (2) Die über den Service veröffentlichten Inhalte, Informationen, Bilder, Videos und Datenbanken sind grundsätzlich urheberrechtlich geschützt und in der Regel Eigentum oder lizenziert vom Betreiber.
- (3) Die Inhalte des Service dürfen nur für persönliche und nicht für kommerzielle Zwecke genutzt oder vervielfältigt werden. Eine Weitergabe der Inhalte ist ohne ausdrückliche, schriftliche Zustimmung des Betreibers untersagt.

## 10. Klientendaten / Datenschutz

- (1) Videosprechstunden werden durch den Betreiber weder aufgenommen noch gespeichert.
- (2) Die für die Durchführung der Videosprechstunde verwendete IP-Adresse wird nur in den Serverlogs gespeichert und nach 12 Monaten gelöscht.
- (3) Falls der Klient vor dem Betreten des virtuellen Sprechzimmers seinen Namen in das Informationsfeld eingetragen hat, wird diese Angabe zusammen mit der IP-Adresse noch am Tag der Sitzung gelöscht.
- (4) Im Übrigen wird auf die Datenschutzerklärung von [www.therapie.de](http://www.therapie.de) verwiesen:  
<https://www.therapie.de/psyche/info/der/verein/datenschutzerklaerung>.

## 11. Verfügbarkeit

- (1) Der Videosprechstunden-Dienst steht in der Regel 24 Stunden am Tag zur Verfügung. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen

Datensicherungsarbeiten vorgenommen und Systemwartungs- oder Programmpflegearbeiten am System oder der Datenbank durchgeführt werden.

- (2) Der Betreiber ist ständig bemüht, einen ordnungsgemäßen Betrieb des Angebots sicherzustellen, steht jedoch nicht für die ununterbrochene Nutzbarkeit bzw. Erreichbarkeit des Angebots ein und haftet insbesondere nicht für technisch bedingte Verzögerungen, Unterbrechungen oder Ausfälle.
- (3) Der Betreiber behält sich vor, den Videotelefonie-Dienst wieder einzustellen.

## **12. Sperrung des Zugangs / Kündigung**

- (1) Bei Verdacht einer missbräuchlichen Nutzung oder wesentlichen Vertragsverletzung behält sich der Betreiber vor, diesen Vorgängen nachzugehen, entsprechende Vorkehrungen zu treffen und bei einem begründeten Verdacht den Zugang des Behandlers zu sperren. Sollte der Verdacht ausgeräumt werden können, wird die Sperrung wieder aufgehoben.
- (2) Jeder Partei (Behandler und Betreiber) steht das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund zu. Die Kündigung bedarf der Textform (z.B. per E-Mail).
- (3) Mit Wirksamwerden der Kündigung wird der Zugang des Behandlers zu den Videotelefonie-Services durch den Betreiber gesperrt.

## **13. Haftung**

- (1) Der Betreiber ist nicht für die Inhalte der Kommunikation zwischen Klienten und Behandlern verantwortlich.
- (2) Der Betreiber ist nicht für Schäden verantwortlich, die aufgrund unzureichender Sicherheitsmaßnahmen verursacht werden.
- (3) Unabhängig vom Rechtsgrund ist die Haftung des Betreibers (sowie seiner Organe, Angestellten, Erfüllungsgehilfen) für grobe Fahrlässigkeit und/oder Vorsatz unbegrenzt.
- (4) Des Weiteren haftet der Betreiber (sowie für seine Organe, Angestellten, Erfüllungsgehilfen) im Falle der leicht fahrlässigen Verletzung von sogenannten Kardinalpflichten. Kardinalpflichten sind solche Verpflichtungen, deren Erfüllung die Durchführung dieser Vereinbarung erst ermöglichen und auf deren Einhaltung Vertragspartner daher im Allgemeinen vertrauen dürfen. In diesem Fall ist die Haftung des Betreibers jedoch auf die bei Vertragsschluss typischen und vorhersehbaren Schäden begrenzt. Die Haftung des Betreibers für Schäden aus der Verletzung des Lebens, der körperlichen Unversehrtheit oder der Gesundheit sowie aus der Übernahme einer Garantie bleibt hiervon unberührt.
- (5) Im Übrigen wird die Haftung des Betreibers ausgeschlossen.
- (6) Der Betreiber wird von den Nutzern gegenüber Dritten von jeglicher Haftung und allen Ansprüchen und Kosten freigestellt, die dem Betreiber aus Rechtsverletzungen oder nach diesen Nutzungsbedingungen unzulässigen Handlungen der Nutzer entstehen.

## **14. Gerichtsstand, anwendbares Recht**

- (1) Soweit Rechtsnormen nicht entgegenstehen, ist Gerichtsstand für beide Parteien München und deutsches Recht anwendbar.

## 15. Informationen nach § 312i BGB

- (1) Sie können die Nutzungsbedingungen abspeichern, in dem Sie in Ihrem Internet-Browser und in Ihrem PDF-Viewer die Funktion „Speichern unter“ wählen. Ebenso können Sie die Nutzungsbedingungen jederzeit ausdrucken, in dem Sie die entsprechende Funktion in ihrem Internet-Browser oder PDF-Viewer nutzen.
- (2) Vertragssprache ist ausschließlich Deutsch.

## 16. Sonstige Bestimmungen

- (1) Änderungen und Ergänzungen der Nutzungsbedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für einen Verzicht auf dieses Schriftformerfordernis selbst.
- (2) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit Nutzungsbedingungen im Übrigen dadurch nicht berührt.
- (3) Die Vertragsparteien verpflichten sich, anstelle der unwirksamen Regelung eine wirksame Regelung zu treffen, die dem mit der ursprünglichen Regelung beabsichtigten wirtschaftlichen Zweck möglichst nahekommt. Eine entsprechende Verpflichtung der Vertragsparteien besteht auch für den Fall, dass die Nutzungsbedingungen eine Lücke enthalten.